

Inhalt

Einleitung	11
I: Ritualwissenschaften und Exegese	16
1 Rituale und Ritualwissenschaften	16
1.0 Wahrnehmung, Präsenz und Brisanz von Ritualen in modernen Gesellschaften	16
1.1 Definition(en)	19
1.2 Kategorisierungen	22
1.3 Ritualveränderungen und -neuentwicklungen	28
1.4 Missverständnisse, Fehler und Protest	32
1.5 Ritualkritik	34
2 Die Methodik der Arbeit	36
2.0 Marginalisierung des Rituals in der Exegese?	36
2.1 Rahmenbedingungen und Herausforderungen ritologischen Arbeitens im NT	37
2.2 Ritologische Methodik der Untersuchung	41
3 Aufbau und Fragestellung(en) der Arbeit	48
3.1 Gegenstand und Ziel der Arbeit	48
3.2 Aufbau der Arbeit	48
3.3 Begriffliche Differenzierungen	49
3.4 Fragestellungen der Arbeit	50
II: Begrifflichkeiten	52
1 βάπτω und βαπτίζω	52
1.1 βάπτω	52
1.2 βαπτίζω	53
1.3 Übersetzungstraditionen	62
2 Die sog. Taufformel(n)	63
2.1 βαπτίζειν εἰς Χριστὸν	64
2.2 βαπτίζειν εἰς τὸ ὄνομα Χριστοῦ	69
3 Zusammenfassung	77

III: Die paulinischen Tauftexte	80
1 Galater 3,23–29: Es gibt weder Jude noch Griechen.	80
1.1 Textsemantischer Einstieg	80
1.2 ὑπό νόμον (Gal 3 f)	83
1.3 Χριστὸν ἐνεδύσασθε (Gal 3,27b)	88
1.4 οὐκ ἔνι Ἰουδαῖος οὐδὲ Ἕλλην, οὐκ ἔνι δοῦλος οὐδὲ ἐλεύθερος, οὐκ ἔνι ἄρσεν καὶ θήλυ (Gal 3,28a-c)	106
1.5 πάντες γὰρ ὑμεῖς εἰς ἓστε ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ (Gal 3,28d)	139
1.6 εἰ δὲ ὑμεῖς Χριστοῦ, ἄρα τοῦ Ἀβραάμ σπέρμα ἐστέ, κατ' ἐπαγγελίαν κληρονόμοι (Gal 3,29)	158
1.7 Zusammenfassung unter ritologischer Perspektive ...	160
2 1. Korinther 1,10–17: Auf wessen Namen seid ihr getauft?! ..	162
2.1 Textsemantischer Einstieg	162
2.2 ἵνα [...] μὴ ᾗ ἐν ὑμῖν σχίσματα (1Kor 1,10)	163
2.3 ἐγὼ μὲν εἰμι Παύλου, ἐγὼ δὲ Ἀπολλῶ, ἐγὼ δὲ Κηφᾶ, ἐγὼ δὲ Χριστοῦ (1Kor 1,12)	164
2.4 μεμέρισται ὁ Χριστός; μὴ Παῦλος ἐσταυρώθη ὑπὲρ ὑμῶν, ἥ εἰς τὸ ὄνομα Παύλου ἐβαπτίσθητε; (1Kor 1,13)	166
2.5 Zusammenfassung unter ritologischer Perspektive ...	169
3 1. Korinther 12,12–20: Zu einem Leib getauft	174
3.1 Textsematischer Einstieg	174
3.2 ἐν ἐνὶ πνεύματι ἡμεῖς πάντες [...] ἐβαπτίσθημεν (1Kor 12,13a)	175
3.3 [...] ἡμεῖς πάντες εἰς ἓν σῶμα ἐβαπτίσθημεν (1Kor 12,13a)	180
3.4 εἴτε Ἰουδαῖοι εἴτε Ἕλληνες εἴτε δοῦλοι εἴτε ἐλεύθεροι (1Kor 12,13b)	185
3.5 πάντες ἐν πνεῦμα ἐποτίσθημεν (1Kor 12,13c)	187
3.6 Zusammenfassung unter ritologischer Perspektive ...	189
4 Römer 6,1–11: Mit Christus gestorben	190
4.1 Der locus classicus der Tauflehre – Bedeutung und Kontext	191
4.2 ὅσοι ἐβαπτίσθημεν εἰς Χριστὸν Ἰησοῦ, εἰς τὸν θάνατον αὐτοῦ ἐβαπτίσθημεν (Röm 6,3bc)	194
4.3 συνετάφημεν οὖν αὐτῷ διὰ τοῦ βαπτίσματος εἰς τὸν θάνατον (Röm 6,4a)	209

4.4	ἵνα ὥσπερ ἡγέρθη Χριστὸς ἐκ νεκρῶν διὰ τῆς δόξης τοῦ πατρὸς, οὕτως καὶ ἡμεῖς ἐν καινότητι ζωῆς περιπατήσωμεν (Röm 6,4b.c)	228
4.5	εἰ γὰρ σύμφυτοι γεγόναμεν τῷ ὁμοιώματι τοῦ θανάτου αὐτοῦ (Röm 6,5a)	240
4.6	Zusammenfassung unter ritologischer Perspektive	245
IV: Die rituelle Umwelt der christlichen Taufe. Ritualvergleiche		247
1	Wasser und Wasserrituale allgemein	247
1.0	Einleitung	247
1.1	Im AT und frühjüdischer Literatur	248
1.2	Im NT	263
1.3	Ertrag	271
2	Johannestaufe	274
2.1	Die Ritualbezeichnung: τὸ βάπτισμα Ἰωάννου	275
2.2	Der Ursprung des Rituals	278
2.3	Der Ritualleiter: die Person Ἰωάννης ὁ βαπτιστής	279
2.4	Die Ritualteilnehmer: οἱ ἐκπορευόμενοι ὄχλοι βαπτισθῆναι ὑπ' αὐτοῦ	287
2.5	Der Ritualort: Wüstenpredigt und Jordantaufe	289
2.6	Der Ritualablauf: Ἐγὼ μὲν ὑμᾶς βαπτίζω ἐν ὕδατι εἰς μετάνοιαν	293
2.7	Die Ritualfunktion und -deutung: βάπτισμα μετανοίας εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν	296
2.8	Ertrag und Vergleich mit der christlichen Taufe	300
3	Beschneidung	322
3.1	Die Ritualbezeichnung: מול / περιτέμνω	323
3.2	Der Ursprung des Rituals: לאות ברית	326
3.3	Der Ritualleiter: der Beschneider	328
3.4	Die Ritualteilnehmer: οἱ ἐκ περιτομῆς	330
3.5	Der Ritualort und die Ritualzeit	336
3.6	Der Ritualablauf: das Abschneiden	337
3.7	Die Ritualfunktion und -deutung: das Bundeszeichen	340
3.8	Ertrag und Vergleich mit der christlichen Taufe	357
4	Proselytentauchbad	372
4.0	Quellenlage und Datierung	372
4.1	Die Ritualbezeichnung: טבילה	374

4.2	Der Ursprung des Rituals: Die jüdischen Reinigungswaschungen	375
4.3	Die Ritualleiter: Die Zeug(inn)en des Tauchbades	376
4.4	Die Ritualteilnehmer: alle Proselyt(inn)en	377
4.5	Der Ritualort und die Ritualzeit	378
4.6	Der Ritualablauf: Beschneidung, Belehrungen und Tauchbad	379
4.7	Die Ritualfunktion und -deutung: Reinigungs- und Initiationsfunktion	384
4.8	Ertrag und Vergleich mit der christlichen Taufe	395
5	Gruppen mit intensivem Gebrauch von Wasserritualen	404
5.0	Einleitung	404
5.1	Die Gemeinschaft von Qumran	405
5.2	Die Elchasaiten	411
5.3	Die Mandäer	417
5.4	Die Ebioniten	429
5.5	Ertrag und Vergleich mit der christlichen Taufe	433
V: Ritologische (Deutungs)Motive		442
1	Tod–Leben	442
1.1	Das Verhältnis von Leben und Tod	442
1.2	Motivvarianten – Verwendung und Interpretation als Ritualdeutung	448
1.3	Schlussfolgerungen und Gesamtinterpretation	471
2	Gemeinschaft, Einheit und Leibmetaphorik	474
2.1	Keine Taufe ohne Gemeinde	474
2.2	Die Taufe begründet eine einzigartige Einheit und Gemeinschaft.	477
2.3	Zusammenfassung	481
3	Erbe, Sohn	482
3.1	Kindschaft und Verwandtschaft allgemein	483
3.2	Kinder Gottes	483
3.3	Erben	484
3.4	Abrahamskindschaft	485
4	Befreiung – Freiheit	487
5	Name	489
5.1	Das Namensmotiv in rituellen Kontexten	489
5.2	Das Namensmotiv in der $\delta\nu\omicron\mu\alpha$ -Taufformel	491

6	Zusammenfassung	493
VI:	Die christliche Taufe als Ritual. Eine Zusammenfassung	498
0	Einleitung	498
1	Die Ritualbezeichnung: ἐβαπτίσθητε εἰς Χριστόν	500
1.1	Zusammenfassung	500
1.2	Weiterführende Aspekte und Fragen	505
2	Der Ursprung und die Entwicklung des Rituals: εἰς τὸν θάνατον αὐτοῦ ἐβαπτίσθημεν	506
2.1	Zusammenfassung	506
2.2	Weiterführende Aspekte und Fragen	514
3	Der Ritualleiter: ein Täufer	514
3.1	Zusammenfassung	514
3.2	Weiterführende Aspekte und Fragen	517
4	Die Ritualteilnehmer(innen): Wirklich alle können getauft werden.	517
4.1	Zusammenfassung	517
4.2	Weiterführende Aspekte und Fragen	520
5	Der Ritualort und die Ritualzeit	521
5.1	Der Ritualort: Die Taufe ist ortsunabhängig.	521
5.2	Die Ritualzeit: Die Taufe ist der Moment des Wechsels.	522
6	Der Ritualablauf: Wirklich alle werden in gleicher Weise einmalig getauft.	523
6.1	Zusammenfassung	523
6.2	Weiterführende Aspekte und Fragen	526
7	Die Ritualfunktion und -deutung: Die christliche Taufe ist ein Initiationsritual der besonderen Art.	527
	Literaturverzeichnis	532
I.	Sekundärliteratur	532
II.	Hilfsmittel	555
III.	Textausgaben	557
IV.	Websites	558